

Ausgewogenes und vielseitiges Programm

Vom 1. bis 4. Juni 2011 findet der 24. EBSO Orthodontic Congress in Bad Oeynhausen statt. KN sprach mit Tagungspräsident Dr. Ekkehart Witschel.

Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Begg-Technik im Jahre 2011?

Aufzuzeigen, dass es neben dem Straight-Wire-Denken auch andere Möglichkeiten gibt, Zähne zu verschieben. Die körperliche Translation ist die aufwendigste Art der Therapie, benötigt deshalb entsprechende Verankerung und ist langwieriger. Die natürliche Wanderung der Zähne beginnt in der Regel mit Kippung. Die Begg-Light-Wire-Technik nutzt das in der ersten Phase aus und parallelisiert in der zweiten Phase zur orthoradialen Endstellung.

Wird die Begg-Technik noch im klassischen Sinne angewandt oder eher modifiziert?

Die strikte „Non-Ex“-Therapie von Edward Angle und ihre Ergebnisse bzw. Rezidive führten zu einer Extraktionswelle als Gegenbewegung. Vertreter der neuen Behandlungsart, zu extrahieren, waren u.a. Raymond Begg und Charles Tweed, die aus unserer heutigen Sicht vielleicht etwas zu viel extrahiert haben. Es gab im Laufe der kieferorthopädischen Geschichte immer wieder Wellenbewegungen Pro und Contra Extraktion. Ich glaube, dass sich auch die Einstellung hierzu während eines kieferorthopädischen Berufslebens durch persönliche Erfahrungen – Erfolge und Misserfolge – besonders in Grenzfällen wandelt. Die Schönheitsideale ändern sich auch in den letzten Jahrzehnten. Begriffe wie „broad Hollywood smile“ und „dental corridor“ waren noch nicht bekannt.

Die Begg-Technik im klassischen Sinne wird heute weniger angewandt und zwar einerseits weil die Zahl der Extraktionsfälle zurückgegangen ist, und andererseits das „Finish“ bezüglich Tip, Torque und transversaler Kontrolle viel Erfahrung voraussetzt. Die Begg-Technik wurde praktisch durch die Tip-Edge-Technik abgelöst. Dies verdanken wir Dr. Kesling, der die Begg-Technik nicht einfach modifiziert, sondern völlig neu erfunden hat, indem er das Straight-Wire-Bracket modifizierte und friktionsarm machte. Damit bietet die moderne Tip-Edge-Technik mehr biologische Bewegungsmöglichkeit als normale Straight-Wire-Brackets. Somit hat er die Vorteile der Light-Wire-Technik, wie Bisshebung, Nivellierung, Lückenschluss und vor allen Dingen kurze Behandlungszeiten, erhalten können und trotzdem die Möglichkeit für ein vorprogrammiertes Straight-Wire-Finish erreicht.

Im Beitrag „Jeder Verschiebung sollte eine Kippung vorausgehen“ (KN 1/2-2011) wird der Leser

von Joy Hickman und Richard Parkhouse über die neueste Version dieser Behandlungstechnik mit dem Tip-Edge PLUS®-Bracket informiert. Eine umfassende Darstellung dieser Behandlungsweise findet sich in dem



Dr. Ekkehart Witschel, Tagungspräsident des 24. Orthodontic Congress der European Begg Society of Orthodontics (EBSO) in Bad Oeynhausen.

Werk „Tip-Edge Orthodontics and the PLUS Bracket“ von Richard Parkhouse, verlegt bei Mosby (2009).

Was kann der Teilnehmer vom Programm dieses EBSO-Kongresses erwarten?

Wie oben angeführt, handelt es sich nicht um einen Kongress über die Begg-Technik. Der Name Begg im Titel der EBSO (European Begg Society of Orthodontics) ist mehr als historische Anerkennung für die Leistung von Dr. Raymond Begg zu bewerten, denn als inhaltliche oder fachliche Eingrenzung. Das wissenschaftliche Komitee unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Ruf (Universität Gießen) hat besonderen Wert darauf gelegt, neben dem Titelthema ein sehr ausgewogenes, vielseitiges Programm aufzustellen, das viele Kollegen ansprechen und für den Kongress interessieren soll. Da es sich um eine internationale Veranstaltung handelt, ist die Kongresssprache Englisch. Ich erlaube mir deshalb wie folgt die Themen auf Englisch zu präsentieren:

- Tip-Edge PLUS®: the easier and faster way of moving teeth
- Second orthodontic treatment
- Facial balance and harmony
- Bone anchorage with mini screws, palatal implants, ballard system
- Upper first molar extraction in class II cases
- Treatment of ankylosed teeth
- Root resorption
- Different lingual techniques: 2D, Innovation L, Incognito
- SNB: Swiss Nonligating Bracket – for lingual and labial
- Clear Aligner: useful tips
- 3D Imaging (DVT)
- Functional appliance concept of the University of Münster

Diese Vorträge werden von international bekannten Refe-

renten, u.a. der Universitäten Brüssel, Gent, Groningen, Nijmegen, Valencia, Hannover, Mainz und Münster, und von erfahrenen Praktikern gehalten. Weitere Informationen, auch bezüglich des kulturellen Partner- und Abendprogramms, erhalten Sie auf unserer Internetseite www.ebso-2011.eu

Wird es für Einsteiger in die Tip-Edge-Technik und für interessierte Teilnehmer Kurse geben?

Ja, Dr. Richard Parkhouse (Wales) wird einen ganztägigen Pre-Kongresskurs abhalten, der als intensive *frontal lecture* konzipiert ist. Als Hands-on-Kurs findet ein Post-Kongresskurs über die 2D-Lingualtechnik, gehalten von Dr. T. Gloor, Basel, statt.

Wie steht die Begg-Society zu den SLB?

Die Mehrzahl der heute praktizierenden Kieferorthopäden weiß vermutlich nicht mehr, dass die deutsche Firma FORESTADENT schon in den 70er-Jahren das erste selbstligierende Begg-Bracket, das sogenannte „pinless light wire bracket“ mit „edgewise modul“ auf den Markt gebracht hat. Dieses Bracket war mit einer normalen Sonde zu öffnen und zu verriegeln und eignete sich deshalb besonders für den lingualen Einsatz. Dies zeigt wiederum, dass schon seit Jahrzehnten das Bestreben vorhanden war, die Vorteile der Light-Wire-Technik mit einem Edgewise- (heute Straight-Wire) Finish zu krönen. Mit der Tip-Edge-Technik ist dies nun definitiv gelungen.

Das aktuelle Tip-Edge PLUS®-Bracket bietet in gewisser Weise die Möglichkeit von SL-Brackets, jedoch im Gegensatz zu diesen ist es auf individueller Basis variierbar. Bei SL-Brackets schließt sich der Slot „automatisch“ mit zunehmender Bogen-dimension. Bei Tip-Edge ist dies nur dann vollständig der Fall, wenn Sidewinder oder Tunnelbögen Verwendung finden. Mit diesen Hilfsmitteln wird in der letzten Phase der Behandlung unter gleichzeitigem Einsatz eines schlossfüllenden Edgewise-Bogens das ideale Finish in Tip und Torque ohne jede Differenz zwischen Schlossweite und Bogenstärke erreicht.

Mit anderen Worten bieten diese Brackets dem Anwender die Möglichkeit einer individuellen, morphologisch-zahnabgestimmten Kontrolle bis zum Ende der Therapie, was sonst nicht möglich ist. Aktuellste Ergebnisse der kieferorthopädischen Abteilung der Universität Gießen weisen im Übrigen darauf hin, dass durch die Tip-Edge-Technik weniger Wurzelresorptionen bei der Behandlung entstehen.

ANZEIGE

lingual molar distalizer

Topjet ist absolut Compliance unabhängig und unsichtbar

Ausgangssituation

Ende der Distalisation

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Einsetzen erfolgt in einer Sitzung – ohne zusätzliche Laboarbeiten ▶ Einbauzeit von 15 Schraube und Topjet innerhalb von 15 min – sofort belastbar 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maximaler Tragekomfort. Besonders hygienisch durch gekapselte Bauweise ▶ Einfaches Nachaktivieren des Topjet durch die Stopp-Gummis
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die 3 Produkte zur Molaren-Distalisation

<h2 style="font-size: 2em; color: blue; font-weight: bold;">1</h2>	<p style="color: red; font-weight: bold;">Topjet Distalizer (250-cH und 360-cH):</p> <p>Für eine effektive Molarendistalisation.</p>
<h2 style="font-size: 2em; color: blue; font-weight: bold;">2</h2>	<p style="color: red; font-weight: bold;">Dual-Top™ 1/3 Schraube (jet Schraube):</p> <p>Zur sicheren Verankerung des Topjet.</p>
<h2 style="font-size: 2em; color: blue; font-weight: bold;">3</h2>	<p style="color: red; font-weight: bold;">TPA und Ständer:</p> <p>Palatinalbogen vorgeklammert einbaubar.</p>

Infos, Demovideo und Kurstermine unter: www.topjet-distalisation.de

PROMEDIA

MEDIZINTECHNIK

A. Ahnefeldt GmbH
 Maxienhütte 15 · 57080 Siegen
 Telefon: 0271 - 91 450-0
 Fax: 0271 - 91 450-80
 e-Mail: info@promedia-med.de
www.promedia-med.de